Quartiersbüro Uerdingen
Regina Hermanns & Dennis Zilske
Alte Krefelder Straße 27
02151-861690
qm-uerdingen@krefeld.de
Öffnungszeiten:
Montag: 10.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 – 18.00 Uhr

5 Fragen an...

Das Quartiersmanagement Uerdingen fragt nach: In unserer Rubrik „5 Fragen an...“ sprechen wir mit Menschen, die sich für Uerdingen einsetzen, spannende Projekte im Stadtteil umsetzen und gemeinsam Ideen entwickeln wollen.

5 Fragen an Anna Hermanns, Inhaberin des Schwimmwerks

1. **Frau Hermanns, seit Anfang 2026 betreiben Sie das Schwimmwerk in der Niederstraße 123/Bahnhofstraße 57. Wie entstand die Idee dazu?**

   Ich arbeite seit über zehn Jahren als Schwimmlehrerin und habe dabei immer wieder erlebt, wie groß der Bedarf an guten Schwimmkursen ist – und gleichzeitig, wie schwierig es ist, geeignete Wasserflächen zu finden. Irgendwann entstand deshalb der Gedanke: Wenn die passenden Rahmenbedingungen fehlen, müssen wir sie vielleicht selbst schaffen.
   Aus dieser zunächst etwas verrückten Idee wurde nach und nach ein konkretes Projekt. Dass wir dafür ausgerechnet in Uerdingen, meiner Heimat, eine passende Immobilie gefunden haben, war für mich ein großes Glück.

2. **Sie verstehen sich nicht als einfaches Schwimmbad. Was ist das Besondere am Konzept des Schwimmwerks?**

   Das SCHWIMMWERK ist bewusst klein, familiär und vollständig auf das Lernen und Wohlfühlen ausgerichtet. Unser Becken ist nur 8 x 4 Meter groß, die Gruppen sind klein und die gesamte Umgebung ist so gestaltet, dass Kinder möglichst wenig Ablenkung haben und wir individuell auf sie eingehen können.
   Gleichzeitig beginnt Schwimmenlernen für uns nicht erst beim ersten Schwimmzug. Wir begleiten Familien von der ersten Wassergewöhnung im Babyalter über Kleinkind- und Schwimmkurse bis hin zum sicheren und vielseitigen Schwimmen. Dabei möchten wir auch Kindern einen Zugang ermöglichen, die in klassischen Kursstrukturen vielleicht mehr Zeit, Ruhe oder andere Rahmenbedingungen benötigen. Ein „Schön, dass ihr wieder da seid“ gehört für mich genauso zum SCHWIMMWERK wie eine gute Wasseraufbereitung oder ein durchdachtes Kurskonzept.

3. **Sie mussten in das Gebäude viel investieren und es komplett umbauen, da die vorherige Nutzung eine völlig andere war. Was sind dabei die größten Herausforderungen gewesen?**

   Die größte Herausforderung war wahrscheinlich, dass wir aus einem Gebäude, das überhaupt nicht für diese Nutzung vorgesehen war, ein vollwertiges Schwimmbad machen mussten. Ein Schwimmbad ist technisch und baulich unglaublich komplex: Statik, Beckenbau, Wasseraufbereitung, Lüftung, Entfeuchtung, Brandschutz, Barrierefreiheit, Sanitärbereiche – am Ende muss alles miteinander funktionieren. Dazu kamen während des Umbaus immer wieder Dinge, die vorher schlicht nicht planbar waren. Wir haben sehr viel selbst gemacht und gemeinsam mit Familie, Freunden und vielen Helfern unzählige Stunden auf der Baustelle verbracht.

4. **Für die Fassade sowie für die Gestaltung des Außenbereichs haben Sie die Fördermöglichkeit über das Hof- und Fassadenprogramm im Rahmen des Stadtumbaus in Anspruch genommen. Wie lautet ihr Fazit zum Förderprogramm?**

   Für uns war das Förderprogramm eine sehr hilfreiche Möglichkeit, nicht nur in das Innere des SCHWIMMWERKs zu investieren, sondern auch das direkte Umfeld aufzuwerten.
   Gerade bei einem Projekt wie unserem fließt zunächst unglaublich viel Geld in Dinge, die man später gar nicht sieht – Technik, Leitungen, Lüftung, Wasseraufbereitung oder bauliche Anforderungen. Trotzdem war uns wichtig, dass auch von außen ein freundlicher und hochwertiger Ort entsteht, der sich gut in sein Umfeld einfügt und zum Verweilen für alle einlädt. Dass heute Spaziergänger regelmäßig auf unserer Außenfläche ein Päuschen machen oder die Nachbarn und Mieter diese Flächen nutzen, ist ein absoluter Mehrwert. Und wir sind guter Dinge, dass wir mit einem baldigen Fassadenanstrich die baulichen Arbeiten endgültig abschließen können.

5. **Unsere abschließende Frage: Wie bewerten Sie den Standort Uerdingen im Hinblick auf Sport und Freizeit und was sind Ihre Wünsche für die Zukunft?**

   Uerdingen hat aus meiner Sicht unglaublich viel Potenzial. Wir haben hier gewachsene Vereinsstrukturen, viel Engagement, den Rhein, verschiedene Sportstätten und gleichzeitig einen Stadtteil mit einer eigenen Identität. Gerade diese Mischung finde ich spannend. Mit dem SCHWIMMWERK möchten wir dabei keine bestehenden Angebote ersetzen, sondern eine weitere Möglichkeit schaffen.
   Und ganz persönlich wünsche ich mir, dass Uerdingen weiter zu einem Ort wird, an dem Menschen nicht nur wohnen, sondern gerne Zeit verbringen – mit guten Sport- und Freizeitangeboten, lebendigen Straßen und Orten, an denen Gemeinschaft entstehen kann. Wenn das SCHWIMMWERK dazu einen kleinen Beitrag leisten kann, würde mich das sehr freuen.